„Halde Zollverein 4/11“

Eintritt	:	Kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Kies/Schotter, Asphalt, moderate Steigungen
Rollatoreignung	:	Nein
Rastmöglichkeiten	:	Eine Bank auf der Halde oben drauf gesehen
Notfalltafeln	:	Keine gesehen, vor allem morgens ist die Halde ziemlich verlassen

Direkt an der Trabrennbahn Gelsenkirchen liegt die Halde „Zollverein 4/11“, einer der Halden des berühmten Essener Weltkulturerbes Zeche Zollverein. Nun, diese Halde liegt relativ abseits des Trubels auf Gelsenkirchener Gebiet und ist eine schön begrünte Halde ohne Haldenzeichen, aber mit einer Überraschung oben drauf.

Ein überdurchschnittlich großer Parkplatz befindet sich gegenüber der Faith Moschee und auch hier empfehle ich, zum Sonnenaufgang zu kommen, denn bereits um acht Uhr morgens füllt sich der Parkplatz mit Gassigängern stetig. Vom Parkplatz aus geht’s nicht direkt auf die Halde und man darf auch keine riesige Halde erwarten, aber dass Haldentopp liegt schon recht hoch über dem normalen Bodenniveau. Vorher sollte man sich allerdings per Karte über die teils verwirrende Wegeführung kundig machen. Ich bin an der Brieftaubenklinik vorbei auf die Halde gelaufen und wollte erstmal die Aussicht auf die Trabrennbahn genießen, also bin ich erstmal auf halber Höhe um die Halde herum um dann erst das Haldentopp zu erklimmen. Die Aussicht war nicht so dolle, wie bei vielen älteren Halden sind die Aussichtspunkte bereits zugewachsen, auch oben, wo die einzige Bank steht, kann man beim daraufsetzen nur gegen eine grüne Wand schauen. Dafür rauscht der Schwarzbach malerisch, dem man auf der Halde parallel ein ganzes Stückchen folgen muss und oben auf dem Haldentopp sollte man darauf achten, die versteckte Abzweigung nicht zu verpassen, die auf eine von hohem Buschwerk eingefasste, heideähnliche Ebene führt. Natürlich ist das keine Heide, aber der niedrige Bewuchs mit blühenden Sträuchern und zwei einsam stehenden Birken wirkt sehr malerisch. Und auch beim Verlassen der Halde sollte man auf eine Karte schauen, denn auch der Abstieg wird durch viele Abzweigungen und Kreuzungen verwirrt.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.